

1499 Febr. 5 (op sunte Agathen dach der hilgen juncfrowen) 72

Albert Renge, Bürger zu Soest, hat seinem Vetter Johan Renge seinen Garten ~~verkauft~~ mit den Deichen an der Soestbäke beim Garten des Andres Clepping verkauft. Diese Garten war vordem von Johannes Oestervalt dem verstorbenen Jerman Helman verkauft worden. Weiter hat Albert Renge seinem Vetter 9 Ruten Saatkland bei dem Garten verkauft und das Salzhaus mit den Pfannen, das ihm von dem verstorbenen Johan van Gemeke verpfändet worden war, wie die Kaufbriefe beinhalten. Für diese Güter hat Johan Renge dem Albert als Leibzucht 9 hude Korn Pckpacht und 2 hark Geld aus Schönewerers Haus auf dem Kolk gegeben. Albert Renge bestätigt, daß er an den Renten nur ein Leibzuchtsrecht habe und die Renten nach seinem Tod an seinen Vetter zurückfallen. Es siegelt Matheus Koepp, weltl. Richter zu Soest.

Zeugen: Hinrich Abell und Johannes van Dortmund, Bürger zu Soest.
Aufseh.-Ppf., Siegel an.

Rückseite: auf die Klockesborch. hinaber (27)